

nach die bekannte Reise nach Plojeschi, um seine Pläne mit russischer Hilfe durchzuführen. Was er nun auch in Plojeschi auf seine diesbezüglichen Eröffnungen als Erwiderung erhalten mag, so steht es doch fest, daß er nur auf einen eclatanten Sieg der russischen Waffen wartet, um mit seinem alten Programme wieder in den Vordergrund zu treten, welches für Serbien die Mission vordrückt, in Albanien und Bosnien eine europäisch gestützte Verwaltung einzuführen und zu diesem Behufe seine Kräfte über die Grenze marschieren zu lassen. (Wie man in Wiener Kreisen über etwaige Bestrebungen Serbiens denkt, darüber scheint die oben mitgetheilte Correspondenz der „Vos.“ einige werthvolle Aufschlüsse zu erhalten.) — Die Clupstina, welche seit dem 20. d. M. täglich Sitzungen hält, hat vier oppositionelle Ergänzungswahlen annullirt, da die betreffenden Gewählten unter strafgerichtlicher Anklage sich befinden. In einer der letzten Sitzungen approbirte die Clupstina alle Anträge, welche die Regierung sowohl im Saaren als im Kriegsmaterial für Montenegro gemacht hat. Der Abgeordnete Zovan Boslovic und Genossen stellten in der Clupstina folgenden Antrag: Behufs Bezahlung der Staatsschulden und der Landesraffination sollen die Einnahmen des Staatsbudgets erhöht, der Gehalt der Beamten reducirt und eine Zwangsanleihe im Lande decretirt werden. Dieser Antrag wurde dem Finanz-Ausschusse zugewiesen.

Ueber Midhat Pascha sind Berichte eingelangt, aus welchen hervorgeht, daß die Wiederübernahme des Großveziers von Seite des Sultans hauptsächlich davon abhängt, ob der Sultan sich zu entschließen vermöge, Oudem und Mahmud Damad Pascha aus dem Cabinet zu entfernen, da sich Midhat nicht auf Kämpfe mit diesen einlassen könne. Es wurde zwischen Wien und Constantinopel hierüber verhandelt; es sei aber fraglich, ob der Sultan, der überdies den Schein vermeiden will, als sei Midhat bloß durch den Volkswunsch wieder auf seinen früheren Posten gebracht worden, hierauf eingehen werde. Uebtrigens glaube Midhat dem türkischen Reich, auch wenn er nicht Großvezier wird, gute Dienste durch seinen Contact mit den leitenden Staatsmännern Europas leisten zu können. Von seiner Besprechung mit dem Grafen Andrássy sei er befriedigt; er gebe sich aber nicht der Illusion hin, daß die etwaigen militärischen Maßnahmen einer Unterstützung der Türkei gelten, und meint, daß sie ebensovornig gegen Rußland gerichtet sein werden. Bezüglich der eventuellen Occupation Bosniens und der Herzegowina habe sich die Flotte bereits geäußert, daß sie eine solche ebenso wie eine Besetzung Gallipolis nur zulassen könnte, wenn vorher seitens Oesterreichs, beziehungsweise Englands ein Vertrag mit der Pforte als einer befreundeten Macht abgeschlossen werden würde, daß aber sonst diese oder jene Besetzung von der Pforte als Kriegsfall angesehen würde. Nach den Anschauungen Midhat's gäbe es nur eine Besetzung durch österreichische Truppen, welche die Pforte zulassen und die auch von russischer Seite auf kein Hinderniß stoßen würde, nämlich — die Besetzung Serbiens.

Karisi Pascha, welcher vor vierzehn Tagen an Casaf Paschas Stelle das Portefeuille des Auswärtigen übernahm, hat bereits wieder demissionirt. Als Nachfolger werden Kadri oder Server Pascha genannt. Es wäre überflüssige Mühe, nach einer politischen Bedeutung dieses neuen Wechsels forschen zu wollen.

Der Krieg.

Die Maßregeln einer bevorstehenden militärischen Bereitschaft geben sich schon vielfach zu erkennen. Eine außerordentliche sechswochentliche Waffenübung der gesammten österreichischen Landwehr ist angeordnet. Den Landwehrcorpsen wurde befohlen, daß sie täglich der Uebung zu diesem Zweck gewärtig sein müssen.

Die Wiener Tabak-Großversteigerung erhielten Befehl, die für den Mobilisirungsfall nöthigen Quantitäten Tabak für durchziehende Truppen bereit zu halten. — Die Wiener Sommer'sche Druckerei erhielt den Auftrag, Tag und Nacht in Bereitschaft zu stehen, um unverzüglich mit dem Druck der Einberufungs-Placate beginnen zu können.

Aus London 1. August wird gemeldet: Dem Parla ment wurden weitere diplomatische Schriftstücke über von den Russen verübte Grausamkeiten vorgelegt. Eine Depesche des britischen Consuls aus Schumla vom 14. Juli meldet: Die Russen zeigen die Bulgaren zu den schrecklichsten Mißhandlungen auf. Es werden Leuten die Augen ausgehöhlet und die Augenhöhlen mit Brot ausgefüllt.

Eine Depesche Kayard's an Derby vom 24. Juli meldet: Der Sultan richtete ein Schreiben an denselben, worin er den Wunsch ausdrückt, die Königin Victoria möge ihren Einfluß bei dem Czar dahin geltend machen, daß die schrecklichen Grausamkeiten der Russen gegen Männer, Weiber und Kinder eingestellt würden. Er könne nicht glauben, daß der Czar einen Ausrottungs- oder Brigantenkrieg wüßte.

Eine Depesche Kayard's vom 18. Juli berichtet: Die von dem Consul bestätigten Nachrichten über die Mordthaten in Bulgarien zweifellos auf Wahrheit, obgleich dieselben es für möglich halten, daß Manches darin übertrieben sei. Eine Mittheilung Kemball's bestätigt die Nachrichten über die Massacres in Vozagid, erklärt dagegen die Meldungen über Grausamkeiten in Ardahan als unwahr.

Das russische Hauptquartier wird nach Biela zurückverlegt. Der Generalstab concentrirt, seine frühere Taktik aufgebend, die Kräfte, hoffend, so dem Angriffe der Türken von drei Seiten widerstehen zu können.

daß Sie mich davon befreien. Ihnen allein will ich den Inhalt des Traumes, so gut ich ihn bei wachem Sinn noch zusammenfinden kann, mittheilen."

Als der Erzähler genügend hatte, sprach der junge Krogh: „Möge Ihr Traum nicht die Vorbedeutung ernsterer Ereignisse sein. Ich aber finde dadurch bestätigt, was ich längst schon in Ihrem Herzen gelesen, daß auch Sie, Sir William, von Helma's seltenen Reizen gefangen sind. Verzeihen Sie meine Offenherzigkeit, ich muß die Gelegenheit ergreifen, ein paar Worte im Vertrauen mit Ihnen zu reden, sonst könnte" — setzte er mit einem schwachen Versuche zu lächeln hinzu — „Ihr Traum in soweit in Erfüllung gehen, daß Helma im innersten Herzen verwundet würde und ich Sie auffordern müßte, eine Lanze mit mir zu brechen."

„Stoße ich auf Hindernisse, fränke ich etwa ältere Rechte, wenn ich mich um Fräulein Dalberg's Gunst bewerbe?"

„So viel ich weiß, nein!"

„Aber Sie —"

„Ja, ich! ich liebe Helma, ich will es Ihnen gestehen," unterbrach er ihn, „liebe Sie mit der ganzen Kraft meiner Seele, liebe Sie mehr als mein Leben, aber eben deshalb entsage ich ihr, weil ich erkannt habe, daß sie für mich nur die Zuneigung einer Schwester hegt. Ich kenne Helma von frühester Jugend an, ich habe sie sich entwickeln sehen, habe gesehen, wie zugleich mit ihrem Körperreizen sich Geist und Seele auf eine höhere Stufe schwingen; ich konnte dieses Alles nicht wahrnehmen, ohne vom tiefsten Interesse für sie erfüllt zu werden; aber, wie ich schon gesagt, nie war es nicht vergönnt, den Funken der Liebe in ihrer Brust zu entzünden, und darum schweige und entsage ich. Um Helma's Ruhe nicht zu stören, — denn welcher Mann kann wohl für sich einsehen, daß die Leidenschaft, die in seinem Innern wohnt, nicht in einem unedelmüthigen Hause, und bin diesmal nur auf ausdrücklichen Wunsch meiner Eltern und Geschwister gekommen, die mich noch einmal sehen wollten, bevor ich nach Stockholm gehe, wofür ich an einer der höheren Schulen als

Dieser theilweise Rückzug übte einen schlechten Eindruck auf die Truppen. Der Kaiser zeigt tiefe Melancholie; dunkle Gerüchte, die schwer richtig zu stellen sind, schweben durch die Luft. Osman Pascha soll die Communication bei Seloi abgeschnitten haben, indem er die Russen bei Lovca geschlagen. Mehemed Ali hätte gleichfalls ein russisches Corps geschlagen und dringe nach Osman Bazar und Tironova vor. Man sagt, daß seit vier Tagen die Communication zwischen der bulgarischen und den jenseits des Balkans stehenden Truppen unterbrochen sei. Sicher ist, daß von General Gurko seit dem 26. Juli keine Nachricht eingetroffen ist. Die letzte Depesche meldete dessen Rückzug aus den innereichen Positionen und die Verschanzung seiner Truppen. Damals hatte er noch für acht Tage Lebensmittel. Man hört in Bukarest die Kanonade von Ruzschuk. 1800 Verwundete liegen bei Zimnicea ohne ärztliche Hilfe und Transportmittel, 800 wurden am 31. v. M. nach Giurgewo und Bukarest dirigirt.

General Schilder-Schuldner mit der 5. und 31. Division versuchte, vereinigt mit Krüdener's Truppen vom 9. Armee-corp, am 30. Juli Plewna anzugreifen. Beim ersten Bajonet-Angriff wurden zwei Regimenter total aufgerieben. Nachmittags wurde der Angriff wiederholt und wieder unter großen Verlusten zurückgewiesen. Am 31. Juli Früh wurde ruzschuker's diesmal von zwei Seiten: bei Krusina — südlich, und bei Grivila — östlich von Osman Pascha's Positionen, ein heftiger Angriff gegen die Türken geführt. Der furchterlich ererbterte Kampf dauerte unter riesigen Verlusten 8 Stunden, als plötzlich die Türken — wahrscheinlich durch Umgehung im Wid-Thale — im Rücken der Russen bei Ritzobane auftraten und ein furchterliches Blutbad angerichteten. Die russische Armee retirirte nach allen Richtungen in wilder Flucht.

Die am 30. v. M. von den Russen in Bukarest v.rrbereitete und von dem Bukarester Journal „Bestea" publicirte Nachricht von einer für die Russen siegreichen Schlacht am Kom behält sich nicht.

Der Bau der Brücke bei Petroshani schreitet vorwärts. Das Material wird per Bahn bis Giurgewo befordert. Die rumänische Division Manu hat die Donau gänzlich passirt. Außer Nitopolis sollen auch andere Donaufürde von rumänischen Truppen occupirt werden.

Eine Depesche vom 31. v. M. aus Czernawoda meldet einen Zusammenstoß der russischen Avantgarde des Zimmermann'schen Corps mit drei Bataillonen türkischer Nizams bei Opanta in der Nähe von Bazarbisch. Nach einem lebhaften Kampfe zog sich das Häuflein Türken mit einem Verlust von 38 Todten und 131 Verwundeten zurück.

An der Zantra fand am 31. v. M. ebenfalls ein Treffen statt, welches am 1. d. Morgens von neuem begann, ohne daß über den Ausgang desselben etwas bekannt wäre.

Die Verluste der Russen auf dem europäischen Kriegsschauplatz bis inclusive 27. Juli betragen 8865 Mann, darunter 8 Percent Officiere. Aus Bukarest wird der „Politische Correspondenz" vom 1. d. telegraphirt, daß behufs des Donauberganges der ganzen rumänischen Armee ein großes Brückenmaterial vor Rahowa angeammelt wird. — Zwei Divisionen dürften bereits morgen Abends die Donau passiren. — Bisher keineswegs glaubwürdigen Gerüchten zufolge hätten die Russen unter General Krüdener gestern neuerlich Plewna angegriffen und wären von sehr überlegenen türkischen Kräften nach erbittertem Kampfe zurückgeworfen worden.

Prinz Hassan ist mit seinem ägyptischen Corps und 15,000 Mann türkischen regulären Truppen in der Nähe von Basardschik eingetroffen. Derselbe soll den Rücken Mehemed Ali Paschas decken, der sich mit dem ihm von Plewna entgegenrückenden Osman Pascha zu vereinigen strebt.

Nach einer Meldung der „Londoner Central News" ist eine große Abtheilung türkischer Marine-Soldaten bei Ruzschuk gelandet, hat die dortige russische Besatzung vertrieben und eine Anzahl Geschütze erobert. Gleichzeitig verläßt, daß bei Kilia ein türkisches Bataillon gelandet sei, dort Uferschanzen angelegt und dadurch diesen Donau-Arm abgesperrt habe. Wenn die Türken hier eine bedeutende Truppenmacht ans Land setzen, könnten die Verbindungen des russischen linken Flügels unter General Zimmermann in ernster Weise bedroht werden.

Der Special-Correspondent des „Bureau's Reuter" in Adrianopol telegraphirt unterm 28. v. M.: Der neue Gouverneur des Vilajets Adrianopol hat an sämtliche Zimmerleute und Maurer in dem District aufgefodert, Dienste an den Fortificationen zu leisten. Der britische Militär-Agent weil in dem Lager von Suleiman Pascha. Die retrograde Bewegung der russischen Streitkräfte in der Richtung von Zemi-Sagha wird als eine strategische List betrachtet. Die Eisenbahn von Philippopol ist wiederhergestellt.

Aus Tiflis meldet man der „Presse" telegraphisch: Am 28. v. Nachts recognoscirten Abtheilungen des Dagestan'schen und des Siwer'schen Regiments gegen die besetzte Stellung der Türken bei Wisniko und Kars. Nach vollführter Reconoscirung und kurzem Kampfe zogen sich die Russen mit dem Verluste von 5 Officieren und 65 Mann zurück. Banjaluta, 31. Juli. Die bosnischen Infurgenten wurden am Sonntag bei Kluc überfallen. Nach fünfstündigem Kampfe haben sich die Infurgenten mit einem Verluste von fünfzig Todten und zweihundert Verwundeten in das Cirilvona-Gebirge geflüchtet.

Notizen.

— (Ein frommer Wunsch.) Stettenheim's „Wespen" (Berlin) enthalten folgende Bitte an die Telegraphen-Bureau Wolsf, Hirsh und Savas: Weilt uns vom Leibe mit allem Respektlichen Auf diesem Weg, dem elektromagnetischen, Spart eure Ansichten, meldet uns Thatsachen, Wünsche und Meinungen sind keine Drucksachen.

Auf den Unterschied zwischen Drucksachen und Thatsachen dürfte auch manches andere offizielle Telegraphen-Bureau mehr Gewicht legen.

— (Wie der eine Flugmaschine.) Die Direction des Berliner Louisenstädtischen Theaters verleiht folgende Mittheilung: „Ein deutscher Herr E. Mad (medanischer Künstler) ist nach langjährigem Studium dahin gekommen, eine lebende Person auf einer freischwebenden Kugel in eine beliebige Höhe heben und wieder fallen zu lassen, ohne daß die Kraft, die dieses bewerkstelligt, zu entzünden ist. Die Probe, die bereits vor Männern von Fach und Wissenchaft abgehalten wurden, haben zu der Ueberzeugung geführt, daß das Problem zur Herstellung einer Flugmaschine hiedurch gelöst zu sein scheint. Der Mad denkt am Samstag im Louisenstädtischen Theater mit diesem wunderbaren Experiment aufzutreten." Wird wohl auch ihren Paten haben, diese neue Flugmaschine!

— (Naturwunder.) Folgendes außergewöhnliche Naturereigniß wiew im „Republicano" berichtet: Eine Hündin englischer Race, Eigentum des Herrn Pron in Lugano, warf drei Hunde und eine Katze. Die Katze wiew von der Hündin jämlich gefressen. Wahrscheinlich hat der Herr Correspondent vergessen beizufügen, daß auch noch eine Ente dabei war.

Europa.

Dr. F. Budapest, 1. August. (Orig.-Corr.) Selbstverständlich sähe es Ausland am liebsten, wenn Oesterreich noch zögerte, aus seiner passiven Neutralität herauszutreten, und es ist demnach begreiflich, daß die in Angriff genommene theilweise Mobilisirung in einer etwas schärferen Form officiell signalisirt werden dürfte. Momentan ist keine militärische Action in Sicht, und wenn die Truppenaufstellungen an mehreren Punkten der Grenze kaum mehr lange auf sich warten lassen werden, dann geht es hier für den alleinigen Commentar, daß Oesterreich-Ungarn durch keinerlei wie immer gestaltetes Kriegsergeiß unvorbereitet überrascht werden will. Es ist fraglich, ob ein conservatives Ausland gegenüber den nächsten Friedensschlüssen Herr der Situation zu bleiben vermag, und diesem Verhängnisse gegenüber ist es sich Oesterreich-Ungarn schuldig, seiner Stimme jenes Gewicht zu verschaffen, welches man nach Pfunden der Artillerie zu bezeichnen pflegt.

Wien, 1. August. Die Belgrader Meldung, daß die Clupstina dem Kriegsminister die Vorbereitungsanlagen für die Aufstellung eines Armee-corp an den türkischen Grenzen vortrug, ist theilhaftig dahin richtigzustellen, daß dem Kriegsminister ein geheimer Fone, direct für militärische Zwecke, ohne nähere Bezeichnung derselben bewilligt wurde.

Die „Correspondance générale" publicirt eine Note des rumänischen Ministers Gologniceanu, in welcher dieser die Mittheilung, daß Rumänien eine militärische Condoction mit Serbien geschlossen, oder eine militärische Cooperation mit Serbien im Sinne habe, als „absolument controuvé", vollständig erfunden bezeichnet.

General Klapa wurde heute vom Grafen Andrássy empfangen, mit dem er über eine Stunde conferirte. Klapa reist heute von Wien über Budapest nach Szegedin und von dort nach Arad.

Midhat Pascha erhielt heute Mittags einen halbständigen Besuch des britischen Botschafters Buchanan und empfing Nachmittags Klapa und Aleo Pascha. — Der rumänische Minister Gologniceanu ist Nachmittags hier angekommen und hatte längere Besprechung mit dem rumänischen Agenten Balaceanu. — Graf Harry Krüml ist auf der Reise nach Karlsbad hier eingetroffen.

Wien, 1. August. Aus Belgrad wird unter heutigem Datum der „Politischen Correspondenz" gemeldet: Der hiesige griechische Consul Doro, welcher in einer Mission seiner Regierung in Ragujewatz war, ist wieder hier eingetroffen. Seine Mission, welche sich auf Allianzofferte Griechenlands bezogen hatte, soll gescheitert sein.

Die „Politische Correspondenz" bezeichnet die Salzburger Meldung der „Allgemeinen Zeitung" bezüglich angeblicher Erklärungen Oesterreich-Ungarns an den Fürsten Gortschakoff wegen der Theilnahme Rumäniens an den russischen Operationen für grundlos.

Wie die „Deutsche Zeitung" erfährt, soll Midhat Pascha, der gegenwärtig in directem Verkehr mit dem Sultan steht, den Badischah bestimmt haben, ihn behufs des Verkehrs und der möglichen Vermittlung bei den Westmächten noch außer Amt zu lassen. Die Vertreter der Pforte sollen angewiesen worden sein, Midhat Pascha bei allen Regierungen, wo sie accreditirt sind, in seiner Thätigkeit als Vertrauensperson des Sultans zu unterstützen.

Salzburg, 1. August. Der deutsche Kaiser trifft am 7. d. M. hier ein und fährt am 8. d. nach Triest zur Begegnung mit Sr. Majestät dem Kaiser Franz Joseph.

Ausland.

Berlin, 1. August. Die „Norddeutsche Zeitung" bemerkt gegenüber der Meldung der badischen Abreise der Bevollmächtigten zu den Unterhandlungen des deutsch-österreichischen Handelsvertrages, daß erst Ende dieses Monats die Entscheidung erfolge, ob und wann die Bevollmächtigten abreisen sollten.

London, 31. Juli. (Unterhaus-sitzung.) Northcote antwortet auf eine Anfrage Whalley's, es sei unthunlich, im Hause einen Special-Credit zur Bezahlung der Kosten der jüngsten Truppenendung und Verpfändung der Flotte im mittelländischen Meere zu beantragen. Die Kosten seien gering, und es sei sehr zweifelhaft, ob es überhaupt nöthig sein wird, im Laufe des Jahres eine weitere Summe zu verlangen. Gegenwärtig sei dies nicht notwendig. Northcote sagt weiter, er habe keine weiteren Erklärungen betreffs der Anträge und Absichten der Regierung hinsichtlich des orientalischen Krieges abzugeben, und es ersuche ihn nicht zweckmäßig, sich in eine Controverse mit den russischen Journalen wegen der von den russischen Truppen begangenen Gewaltthaten einzulassen.

Wolff kündigt an, er werde Freitag eine Adresse an die Regierung vorschlagen, in welcher ausgesprochen wird, daß das Haus, wenn es auch die bisherige Neutralität Englands vollkommen billige, es doch bei der gegenwärtigen Lage der Dinge im Oriente für geboten erachte, zur Wahrung und Aufrechterhaltung der in den Verträgen über die Regelung der Donauschiffahrt und des Durchfahrtsrechtes durch den Bosporus und die Dardanellen übernommenen Verpflichtungen Maßregeln zu ergreifen.

London, 1. August. Im Oberhause fragte Rinnard die Regierung, ob der russische Gouverneur in Bulgarien, Fürst Tcherkassy, derselbe sei, welcher im Jahre 1863 Polen verwaltete. Sodann forderte er die Vorlegung der Berichte über die Lage Polens und sprach sich in mißbilliger Weise über Rußland aus. Stanley und Hongton griffen ebenfalls die russische Verwaltung an, Derby lehnte die Discussion ab und erklärte, es sei nicht gebührend, die Correspondenzen über die inneren Angelegenheiten anderer Staaten mitzutheilen. Tcherkassy sei allerdings derselbe, welcher im Jahre 1863 in Polen fungirte.

Die Times folgert aus der Antwort Northcote's auf die Interpellation Whalley's, daß die Regierung keine Einmischung in den orientalischen Krieg beabsichtige.

Local- und Tagesnachrichten.

— Vermannstadt, 4. August. — Es ist eine bekannte und von jedem Billigdenkenden mit vollem Recht auch anerkannte Thatsache, daß der jetzige k. ung. Post-director, Herr Franz Pollert, seit Beginn seiner hiesigen Amtshätigkeit unablässig bemüht war und ist, der Bequemlichkeit und allen auch nur halbwegs berechtigten Anforderungen des Publicums mit dankenswerther Bereitwilligkeit und Zuverlässigkeit, in mehr als einem Falle sogar ohne Rücksicht auf die Erholungszeit der wie bei keiner andern Behörde während der Amtsstunden ununterbrochen angestrenzten Beamten, irgendwelchen Abbruch thun zu wollen, sei diesbezüglich erwähnt, daß, während anlässlich der vor einigen Jahren in Folge der Ueberführung eingetretenen Störung des Postverkehrs wegen leidlicher Wiederherstellung desselben nicht weniger als vier Ministerialbeamte nach Siebenbürgen eilen mußten: bei der jüngsten Vertheilung durch die hiesige Ueberführung der Herr Postdirector durch selbstige Energie und rastlose Thätigkeit ohne kostspielige Intervention in raschster Zeit den geregelten Postverkehr wieder ermöglichte und für sein erprießliches, gemeinnütziges Wirken vom Ministerium ein ausgezeichnetes Anerkennungs-schreiben erhielt.

So viel uns bekannt, hat insbesondere die Gesammtbevölkerung Herrmannstadt's vollen Grund den Act des Herrn Postdirectors Pollert verdiensterweise zu würdigen, daß der Postverkehr zwischen Wien, B. Eisenbahn allein in Correspondenzen erteilt. Das Min. Maßbach und K. aufbewahrt von einem Herrn Pollert. Es müßte da in der Hitze, weil eine Verständigung nicht zugegangen in Romani und die welcher Umstand in Relation ist — gegen die hiesige Angelegenheit der oberrechter Pollert in Verbindung der Vertheilung die Anerkennung des Postdirectors. — Das Walgestern trotz des Ung. Sr. Excellenz der Heim beehrte das — (Predigt) Sonntag den 5. d. prediger Bruckatsch, 1. August, um 11 Uhr, — Seine Erce hat dem abgeleiteten Stefan Nagy, als und ausgezeichneten wofür die Eltern des ihren wärmsten Dank — (Blumen) Blumen, die von An zu einer das Auge ergestern Abend von dem Kreis seiner Wohlwohlgemuth beging, Da in unserer Stadt Blumen vorhanden sind und so dem Dieb auf der Poststation gerne — Vor einigen gestohlen. Der Herr Herrde eines hiesigen Herr der Dshen von ein hetaer Junossen zu an dem Gumbolauer ihm verkauften Dshen — (Aljo doo senburg deucht, und gehalten werden. Die Felsy halten. — (Seltene) gerichtliches, Johann bis zum Lebensende z. Einmalige des Landes einjähriger Aufgehalt. — Das k. ung. hat uns wie bisher je gegebene neueste Stat. beschließlichen Staats- 1876 eingekauft. Es graphischen Tafeln verj in jammlichen mit Un Stationen während der hender Weise mit de sowie das Contrahirt Hermannstädter Statia jammen 44.799 Depo arbeitet. Die meisten Theile in Klausenburg Jork — wie die dort werte gefunden. Neben junge Mann war seit scheint es, daß ihn ein delpia lebenden Wada ein an daselbe gerichtete — (Eine irra in der Zps ab. Am Volksmenge fliegte zu Anzahl von Krüppeln. kaum 8 Jahre alt bei gefanden besendets erred dem bemitteldenswerthen und richtete dabei auch die Stimme der Frau Mutter!" bewußlos zu Frau in dem blinden W verschollen war. Weil ausgehoben, um es zur Verbrecher wurden verha der wir diese Mittheilung Augenzeugen gleichmäßig — (Sand d. ipe genfurter Ztg.": „Es die Saubviper so häufig sagt, daß im vergangen so ist die Zahl jenedal wir feuer wieder einen Am 24. v. M. wurde Neben am Felle von und man zweifelt sehr wurde zu Schwabegg e Mittheilung der linken mußte am neunten Ta liegen. Einest Tages per zur Hauptstühel vor Dort spielte eben ein d sehen wollte; da es über den „großen Sturm" le Befahr." — (Familienm

Soll. Selbstverständlich... nach begreiflich, daß die... an mehreren Punkten... werden, dann gibt es... Ungarn durch keinerlei... werden will... gegenüber den nächsten... und diesem Ver... fähig, seiner Stimme... den der Artillerie zu...

daß die Skulptur... die Aufstellung eines... schließlich dahin richtig... direct für militärische... wurde.

Plote des rumänischen... elung, daß Rumänien... oder eine militärische... olument controuvé,"

braß empfangen, mit... heute von Wien über...

halbstündigen Besuch... Nachmittags Klapa... ogolniceanu ist Ra... ogol mit dem Ruma... n auf der Reise nach...

er heutigen Datum... ige griechische Consul... in Kragujevac war... ch auf Allianzofferte

Salsburger Meldung... lärungen Oesterreich... einnahme Rumäniens

ut Pascha, der gegen... Badisch bestimmt... Vermittlung bei dem... ter der Forts sollen... Regierung, wo sie... perjon des Sultans

trifft am 7. d. M... g mit Sr. Majestät

ritung" bemerkt ge... mächtingen zu den... oertrages, daß erst... und wann die Be-

g.) Northcote ant... in Hause einen... en Truppenjende... ere zu beantragen... e, ob es überhaupt... e Summe zu ver... Northcote sagt wei... Anführen und Ab... entreeg abzugeben... Controverie mit den... truppen begangenen

effe an die Regie... das Haus, wenn... für geboten erache... gen über die Bes... zungen durch den Bos... zungen Maßregeln

Kinnaird die Re... fahrt Tschersky... te. Sodann fore... Bolens und sprach... nlen und Honaton... lebte die Dis... Correspondenzen... tzutheilen. Tschern... Polen jungte... s auf die Unter... ung in den orien-

ten.

stabs, 4. August... fenden mit vollem... ige t. ung. For... hiesigen Antis'hä... t und allen auch... ums mit dankens... dr als einem Falle... bei keiner andern... strengsten Beamten... mer Amtsvorgänger... ch erwählt, daß... Uebersehennung... ch Wiederherstellung... nach Siebenbürgen... die huzige Ueber... energie und rasche... Zeit den geregelten... des, gemeinsames... gschreiben erhielt.

am t b e o l e... t des Herrn... der Postverkehr

zwischen Wien, Budapest und Hermannstadt nicht auf jenen mit der... Einbahn allein beschränkt worden ist und das hiesige Publicum seine... Gerechtigkeit und Forderungen wie bisher auch mit der Frühlings... erhält. Das Ministerium wollte nämlich den Curs über Augsburg,...

Es mußte daher der unbegründete Angriff, den ein hiesiges Blatt... in der Hitze, will ihm ein Mal, vermutlich aus Versehen eines Dieners... eine Verständigung über die Fahrordnung zwischen hier und Karlsburg... nicht zugegangen war, während dieselbe unter Blatt, der „Telegraf... Romanu“ und die Klausenburger ungarischen Blätter gleichzeitig erhalten... welcher Unstaud an und für sich die Unterscheidung des Sportes einer... Nationallitäre-Politik genügend zu kennzeichnen geeignet ist,...

Dem gegenüber sei es uns gestattet, zu hoffen, daß Herr Possidi... rator Joller in seinem verdienstvollen Wirken zur Hebung und Förde... rung der Verkehrsinteressen sich nicht wird zurück lassen. Der Dank und... die Anerkennung des erdrückend größeren Theiles des Publicums in seinem... Postdirections-Bezirk sind ihm gewiß.

Das Waldschitz der Frequentanten der t. l. Cadetenschule ist... gestern trotz des ungünstigen Wetters in sehr animierter Weise abgelaufen... Sr. Excellenz der Herr Militärcommandant FML. Baron Ringels... heim beehrte das Fest mit seiner Anwesenheit.

(Predigten in den evangelischen Kirchen A. B.)... Sonntag den 5. d. M. predigen: in der Pfarrkirche, um 6 Uhr, Stadt... prediger Bruckatsch; um 9 1/2 Uhr Stadtpfarrer Müller; in der Spitals... kirche, um 11 Uhr, Stadtpfarrer Dagerth.

Seine Excellenz der Herr Bischof Dr. Michael Fogarasch... hat dem abjurirten Schüler der 2. Classe des hiesigen Staatsgymnasiums,... Stefan Nagy, als Zeichen der Anerkennung seines besonderen Fleißes... und ausgezeichneten Fortschritts, unterstützungsweise 20 fl. gespendet... wofür die Eltern des genannten Schülers Sr. Excellenz hiermit öffentlich... ihren wärmsten Dank aussprechen.

(Blumen diebstahl.) Freunde von schönen und seltenen... Blumen, die von Anderen mit Sorgfalt und Mühe gezeht, gepflegt und... zu einer das Auge erfreuenden Entwicklung gebracht wurden, stahlen vorg... gestern Abend von dem Fenster eines Herrens, welcher seinen Namenstag... im Kreise seiner Bekannten in einem anstehenden Zimmer fröhlich und... wohlgemuth beging, dessen in einem Topfe gezogene Passions-Blume... Da in unierer Stadt nur sehr wenige Exemplare dieser Gattung von... Blumen vorhanden sind, dürfte es nicht schwer werden, dieselbe zu erkennen... und so vom Dieb auf die Spur zu kommen, für dessen Zustandebringen... der Bestohlene gerne bereit ist, sich erkenntlich zu erweisen.

Vor einigen Wochen wurden einem Szalabater zwei Ochsen... gestohlen. Der Bestohlene erkannte dieselben vor zwei Tagen in der... Pforte eines hiesigen Fleischhauermeisters, dieser legitimirte sich jedoch, daß... er die Ochsen von einem ihm persönlich und namentlich bekannten Glim... botaer Jnsassen zu unverächtlichem Preise angekauft hat. Jetzt wird es... an dem Glimboter sein, die rechtliche und rechtliche Provenienz der von... ihm verkauften Ochsen zu erweisen.

(Als doch!) Dem „Magyar Polgar“ zufolge soll in Klaus... enburg democh, und zwar schon morgen, ein antirussisches Meeting... gehalten werden. Die Hauptrede wird der Reichstagsabgeordnete Ignaz... Helfy halten.

(Seltene.) Der frühere Präsident des obersten Finanz... gerichtshofes, Johann Bebe, welchem der Bezug seines Ruhegehaltens... bis zum Lebensende zugesichert war, hat mit Rücksicht auf die bedrängte... Finanzlage des Landes gegen eine definitive Abfertigung im Betrage eines... einjährigen Ruhegehaltens auf seine Pension verzichtet.

Das t. ung. Ministerium für Ackerbau, Gewerbe und Handel... hat uns wie bisher so auch heuer die unter seinen Auspicien heraus... gegebene neueste Statistik der auf dem Gebiete der ungarischen Krone... befindlichen Staats- und Eisenbahn-Telegraphen-Stationen vom Jahre... 1876 eingekauft. Es ist das 132. Durcheinander, mit ver... graphischen Tafeln versehener statistischer Band, in welchem uns der Verfahr... in sämmtlichen mit Ende des Jahres 1876 bestehenden 911 Telegraphen... Stationen während des Jahres 1876 in ansehnlicher und in ver... gleichender Weise mit dem aufgearbeiteten Materiale im Vorjahre 1875, sowie das... Erträgniß der einzelnen Stationen vorgeführt wird. Bei der... Hermannstädter Station mit 6 Beamten wurden im Jahre 1876 zu... sammen 44.799 Depeschen (um 4133 mehr als im Vorjahre) ausge... arbeitet. Die meisten Depeschen wurden rückständig der siebenbürgischen... Theile in Klausenburg (144.547) und die nächstmeisten in Kronstadt... (107.632) aufgearbeitet.

(Selbstmord eines Ungars in Amerika.) Der aus... Klausenburg gebürtige 22jährige Eugen Fogarasch wurde in New... York — wie die dortigen Blätter berichten — am 8. d. tot in seinem... Bette gefunden. Neben seinem Bette lag eine entladene Pistole. Der... junge Mann war seit einiger Zeit arbeits- und beschäftigungslos, trotzdem... scheint es, daß ihn ein unglückliches Liebesverhältniß mit einem in Pala... delphia lebenden Mädchen zum Selbstmorde trieb, da auf seinem Tische... ein daselbst gerichtetes Schreiben vorgefunden wurde.

(Eine tragische Scene) spielte sich jüngst in St. Anna... in der Pils am 26. v. M. war daselbst Kirchweih. Eine große... Volksmenge pflegte zu dieser Zeit den Ort zu besuchen, darunter eine... Anzahl von Krüppeln und Vettlern. Unter diesen befand sich ein junges... kaum 8 Jahre altes blindes Mädchen, welches das Mitleid der Vorüber... gehenden besonders erregte. Unter Anderen trat auch eine junge Frau zu... dem bemitleidenswerthen Geschöpfe um demselben ein Almosen zu geben... und riefte dabei auch einige Worte an das Kind. Kaum hatte das Kind... die Stimme der Frau gehört, als es mit dem Aussprechen „Mutter! Mutter!“... bewußtlos zusammensank. In der That erkannte hierauf die... Frau in dem blinden Mädchen ihr eigenes Kind, welches schon seit Jahren... verschollen war. Bettler hatten daselbst geflohen und ihm die Augen... ausgehöhlen, um es zur Ausbeutung der Mildthätigkeit zu benützen. Die... Verbredler wurden verhaftet und dem Gerichte übergeben. Die „Pannonia“,... der wir diese Mittheilung entnehmen, hat den Vorfall von verschiedenen... Augenzeugen gleichmäßig erzählt gehört.

(Sandvipern.) Aus Lippisdach schreibt man der „Kla... genfurter Ztg.“: „Es dürfte wohl keinen Ort in Karnten geben, wo... die Sandvipere so häufig vorkommt, als in dieser Gegend. Wenn man... sagt, daß im vergangenen Jahre 40 solcher Bestien hier getöbötet wurden, so... ist die Zahl jedenfalls noch zu klein angenommen. Leider haben wir... heuer wieder einen Unglücksfall durch eine Vipere zu verzeichnen. Am... 24. v. M. wurde eine Bäuerin in Nikolai beim Auslesen der... Weizen am Felde von einer Sandvipere in den rechten Fuß gebissen... und man zweifelt sehr an ihrem Aufkommen. Im vergangenen Jahre... wurde zu Schwabegg ein Knecht beim Ausladen von Garben in den... Mittelfinger der linken Hand von einem solchen Reptil gebissen und... mußte am neunten Tage und nach den schmerzhaftesten Schmerzen er... liegen. Einem Tages im vorigen Jahre schlief sich hier eine Sandvipere... zur Hausthürschwelle des Schulhauses und wollte in das Vorhaus... dort wollte eben ein dreijähriges Mädchen, welches nach der Vipere... schen wollte; da es übrigens zugleich die Aufmerksamkeit der Mutter auf... den „großen Wurm“ lenkte, so entzog man daselbst rechtzeitig der... Gefahr.“

(Familienmord.) Man meldet aus Simchow, l. d.: Gestern...

Abends vergiftete die Wundarzteggatin Julie Strobl sich und ihre drei... unmündigen Kinder mit Arsenik, Blausäure und Strophain, welche Gifte... sie mit Schwarzbrot vermengt in Casé brachte. Sie selbst ist noch am... Leben, doch zweifelt man an ihrem Auskommen. Sie wurde in das... Krankenhaus geschafft. Die Kinder wurden todt, auf dem Fußboden... liegend, aufgefunden. Noth wird als Motivo der furchtbaren That an... gegeben.

(Ein fähiger Springer.) Aus Troppan wird vom... 30. v. berichtet: „Wesern Abends stieg ein anständig gekleideter junger... Mann in einem Coupé dritter Classe des nach Jägerndorf abgehenden... Zuges Nr. 116 der mahrisch-silesischen Centralbahn. Bald darauf... legte sich auch ein Gendarm in das Coupé. Kaum hatte sich der Zug... in Bewegung gesetzt und den Bahnhof verlassen, als der junge Mann... die Coupéthüre öffnete und zum Erstaunen des Gendarmen hinaus... sprang. Er hatte sich offenbar gar nicht beachtet, denn er lief sofort... mit größter Geschwindigkeit in die Richtung der Zuckerfabrik bei Zstkar... Man hatte es da zweifellos mit einem Verbrecher zu thun, dem die... Nähe des Gendarmen unheimlich war. Man vermutet sogar, daß es... der aus Wien flüchtige und fieberhaft verfolgte Horenshager, ein Complice... parte wenigstens vollständig auf ihn. Trotz jedoch ausgehender... Patrouillen wurde der fähige Springer, der sich über die Grenze nach... Preußen geflüchtet haben dürfte, nicht mehr eingeholt.“

(Ausjägerndorf.) Ein deutscher Schriftsteller erzählt... von einer Dame einen Act ganz außerordentlicher Liebeshörigkeit. Bei... einer Vorstellung sah der Schriftsteller hinter einer reizenden Frau, die... nicht allein eine hohe Frau, sondern über derselben einen sogenannten... Räuberhut trug, der den Namen Ausjägerndorf erhielt. Beim Stimmen... der Instrumente wendete sich die Dame plötzlich um und fragte den... hinter ihr stehenden Herrn mitleidig: „Sind Sie vielleicht durch meinen... Hut genirt?“ — „Die Wahrheit gestanden“, antwortete der Herr, „meine... Unsenkung würde mir das Schen sehr erleichtern.“ Sofort fuhr sie mit... den zierlichen Fingern unter den Hut und nahm ihn ab, wobei eine... Fülle schwarzbraunen Haares zum Vorschein kam. „Ein schönes Haar!“... glaubte der Schriftsteller trotzig bemerken zu müssen, „schöner als der... ichöne Hut.“ — „Soll ich das Haar vielleicht auch gleich abnehmen“,... fragte sie. Zu galant, um die Nonchalance dieses Haares auch nur... vorauszusetzen, lehnte er dankend ab und trödelte sich, beiseite, welche... Wohlthat die Anonyme bei großer Hitze im Saale für die liebenswürdige... Dame eigentlich wäre, den Schweiß von der viel zu hoch gediehenen Stirne.

(Internationaler Phylloxera-Congress.) Am... 6. August wird der auf Anregung des Geneser Gelehrten Dr. Jatio zu... Stande gekommene internationale Congress der Phylloxera (Waadland, Schweiz)... zusammentreten. Er wird besucht werden von den Staaten: Oesterreich-... Ungarn, deutsches Reich, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Griechen... land, Rumänien und der Schweiz. Als Vertreter der t. l. osterreichischen... Regierung wird Ministerialrath Dr. Ritter v. Humm jungera; neben... demselben wird aber auch der Leiter der chemisch-physiologischen Veruch... station für Obst- und Weinbau in Klosterneuburg, Professor Dr. Leonhard... Köstler, der bekannte Phylloxera-Forscher, dahin entsendet werden. Das... von Dr. B. Jatio ausgearbeitete Programm der Berathungsgegenstände... umfaßt 181 Fragen in 12 Gruppen, nämlich: Ursprung des Uebels, ... Wichtigkeit und Bekämpfung der Krankheit, Verbreitung durch den Verkehr... und auf natürlichem Wege, günstigster Zeitpunkt zur Bekämpfung, Vor... sehrungen, Plan eines gemeinsamen Auftretens, Wiederherstellung der... devaluirten Weingärten, Organisation von Commissionen, Verleugung gegen... die Einschleppung, Verbreitung des notwendigen Aufwandes, Gründung... eines internationalen Comités mit Central-Bureau. — Die Verhandlungen... werden voraussichtlich 10 Tage in Anspruch nehmen.

(Ueber einen interessanten Fund,) der kürzlich in... Frankreich gemacht sein soll, läßt sich der „Sprudel“ Folgendes aus... Paris berichten: „Ein Farmer in einer kleinen Ortschaft des Departements... Loiret ist kürzlich gestorben und hinterließ seinen Erben ein nicht unbedeu... tendes Vermögen. Ein Mann, der den Wein in der Auction erstanden... hatte, bemerkte, daß das Gestell, worauf die Fässer lagen, sich in die... Erde gesenkt hatte. Indem er es auszugraben bemüht war, fand er... daselbst einen Kasten, aus dem er zuerst eine Monstranz von Gold... herauszog, reich mit Brillanten besetzt; dann fand er noch den oberen... Theil eines Bischofsstabes von eben so hohem Werth. Man setzte nun... die Nachgrabungen im Weisem der Behörde fort und zog ferner ein... kleines Kästchen von gestanktem Blech hervor, worin 20,000 Goldstücke... lagen, sowohl mit dem Bildniß der Päpste, als mehrerer anderer Sou... veräne des 16. und 17. Jahrhundert, besonders Ludwigs XIV., dann... eine Uhr, mit prächtigen Rubinen besetzt, die so gut erhalten war, daß... sie richtig ging, so wie sie ausgezogen wurde; ein Portrait mit Brillanten, ... das jedoch unkenntlich war; endlich eine Menge anderer Kostbarkeiten. Das... Ganze wird auf 500,000 Fr. geschätzt. Indem man noch weiter... suchte, fand man einen kleinen Koffer aus Cedernholz und sehr gut er... halten, der für mehr als eine Millien Schuldverschreibungen enthielt, die... nicht den geringsten Werth mehr haben, mit Ausnahme für die Auto... graphen-Sammler, die sich vielleicht darum reißen. Diese Verschreibungen... beziehen sich sämmtlich auf Summen, die im Spiel verloren worden, und... zwar an eine einzige Person, den Cardinal Mazarin. Hier die Ueber... setzung von einigen der kleinsten: „Von für 100 Pistolen, gestern im... Spiel verloren an S. C. dem Herrn Cardinal. Herzog von Craen.“ „Von für 500 Louis, so an dem St. Andreastage verloren gegen S. C. ... den Herrn Cardinal v. Mazarin, als der Banquier Colmini das Spiel... hielt; mit Nevada.“ „Graf v. Boncenne.“ „Von für mein Gut von... Oberzallier, welches ich im Spiel der drei Aße verloren gegen S. C. ... den Herrn Cardinal Mazarin, den Gott schüßen wolle; unter Bedingung... der Redeache während der Partien von St. Germain. de Flavaccourt.“ Solcher Verschreibungen fanden sich 915, alle auf gleiche Weise, unter... Bedingung der Redeache ausgestellt. Vielleicht haben sie ihr Geld zurück... gewonnen, vielleicht aber auch forderte der Cardinal aus seiner Politik... nie die Einlösung, um die Aussteller sich ergehen zu erhalten. Die... Monstranz enthält um die Postie einen Kreis von 24 Brillanten, alle... so groß wie kleine Nüsse und von schönsten Wasser; die Strahlen sind... von Smaragden, Rubinen, Saphiren und Topasen; das Kreuz darauf... ist von Brillanten. Das Sanderbarste sind vier rothe Kieselsteine, wie... man sie auf der Landstraße findet, die am Fuße des Kleinsds eingest... sind. Dies scheint darauf hinzuweisen, daß man Demuth und Armuth... als die Grundlage des Christenthums betrachten solle, während alle Schätze... nur in der himmlischen Region zu finden. Dies besagt auch die Inscrif... tion: „Dortense de Mancini de Mazarin weihet Gott den Schmuck und die... Diamanten, welche sie in einer Welt getragen, der sie entsagte und schenkt... gegenwärtige Sonne dieser Kathedrale.“ Auch der Bischofstab ist von... bewundernswürdiger Arbeit; eine Weinrebe schlingt sich darum, deren Blätter... aus Smaragden und deren Trauben aus Rubinen bestehen. Es ist wahr... scheinlich, daß diese Schätze zur Zeit der revolutionären Stürme hier... vergraben wurden und daß der Farmer dieses kleinen Dorfes das vollste... Vertrauen der Eigenthümer besessen hat. Er starb, ehe er sein Geheimniß... Betradern mittheilen konnte, und so wurde es durch Zufall entdeckt. Die... Freude der Erben über diesen Fund wird jedoch bald zerstört, denn sowohl... die Regierung als auch die Gemeinde, in ihrer Eigenschaft als Eigen... thümerin der Pfarre, wollen ihre Rechte geltend machen.“

(A t n a - B e f e i g u n g.) Der Herzog von Genua, Neffe... des Königs von Italien, dient gegenwärtig als Leutnant auf der Corvette... „Cariddi“ (Charpodis), welche an der silesischen Küste kreuzt. In der... vorletzten Woche war er mit seinem Schiffe in Catania und bestieg von...

da aus am 21. v. M. den Aetna. Zwanzig Wagen mit Honoratioren... begleiteten den Prinzen von Catania bis Nicolosi, von wo aus er mit... zwanzig Personen den Aufstieg auf den Gipfel des Berges unternahm, in... der Casa degli Inglese übernachtend. Die Spitze des 10,300 Fuß hohen... Vulcans wurde noch vor Sonnenaufgang des andern Tages erreicht, und... von dort telegraphirte der Herzog dem König nach Turin: Vom Rande... des Aetna-Kraters, von wo ich, umgeben von den Vertretern der Stadt... und Provinz Catania, die ganze Insel übersehe, sende ich Eurer Majestät... einen Gruß und die Huldigung der Bevölkerung, welche mir fortwährend... Beweise ihrer Anhänglichkeit an unsren erhabenen Herrscher gibt.“ Der... König antwortete dem Prinzen nach Catania: „Ich danke dir für deine... Depesche und auch für die Kundgebungen der Anhänglichkeit, welche du... mir namens der dortigen Bevölkerung meldest und welche ich von Herzen... erwidere. Ich umarme dich.“ Der Aufstieg vom Gipfel des Aetna nach... Catania hat am 22. v. M. seit den ganzen Tag gedauert.

(Bergrurz in Savoyen.) Wir entnehmen einer Corre... spondenz, welche aus Ste. Joy de Tarantaise (Savoyen) an den XIX. ... Ziele gerichtet wird, folgende interessante, wenn auch nicht in allen... Theilen neue Angaben über den Bergrurz bei Ste. Joy: Seit einem... Monat wohnen wir der Zerbröckelung im großen Maßstabe des den... Welter Mirois auf der Nordseite übertragenden Berges bei. Derselbe... erreichte bis vor Kurzem die Höhe von 2500 Metern und hat sich... binnen dreißig Tagen um circa 300 Meter gesenkt. Durch die Herten, ... welche während der schönen Jahreszeit diese Höhe erklimmen, verbreitete... sich schon letzten Sommer das Gerücht, der Moluire spalte sich bedenk... lich und werde nicht mehr lange zusammenhalten; man achtete nicht... weiter darauf. So kam der Frühling, der Berg bedeckte sich mit neuem... Grün und die Hoffnung auf eine reiche Ernte drängte alle Besörge... rungen in den Hintergrund. Da weckte in einer stillen Sommernacht... ein donnerähnliches Getöse die Bewohner des Dorfes und des ganzen... Thals aus ihrem Schlummer. Man drängte sich vor die Häuser, in... langer Erwartung, daß der Moluire einstürzen, die Seen sich über... das Thal ergießen, Wasser und Steine Alles unter sich begraben wür... den. Die eiseneren Wohnenden wollten den Leuten von Mirois zu... Hilfe eilen und fanden die Brücken abgebrochen, die Straßen verschüttet, ... Trümmer und Zerstückung überall. Als der Morgen anbrach, sah man... den Berg in eine dicke Staubwolke gehüllt, das Getöse hatte nicht... nachgelassen; denn immer noch löste sich eine Steinmasse um die andere... von dem Rücken des Moluire und verschwand in den Tiefen, Bäume... und Hüften mit sich reisend. Das Dorflein Mirois hatte am meisten... gelitten; es zählte unter seinen Einwohnern eine beträchtliche Anzahl... Schwerverwundeter; der größte Theil seiner Weiden und Wecker, 850... — 900 Hektaren, war in ein edes Steinfeld verwandelt, und die Häu... ser, die unverändert geblieben waren, mußten aus Vorsicht geräu... det werden. Seit jener schrecklichen Nacht ist kein Tag vergangen, ohne... daß neue Abrutschungen erfolgt wären, welche die Umgegend mit Brau... sen erfüllen und Staubwolken aufwirbeln, die sich manchmal in einer... Entfernung von 15 bis 18 Kilometer über das Thal ausdehnen. Einige... der größten Felsblöcke haben sich durch den Wald Bahn ge... ochen, die herrlichsten Bäume wie Gras zu Boden geworfen und dann noch... Häuser, die ihnen Widerstand boten, in ihrem rasenden Laufe zu Sand... gerieben. Die ganze Südseite des Moluire ist zerissen und wird dem... Thale vielleicht noch lange keine Ruhe lassen. Die unheimliche Erschei... nung lockt eine Menge Touristen herbei, für deren Bequemlichkeit eine... besondere Wagenverbindung eingerichtet und eine Fuhrer-Compagnie ins... Leben gerufen worden ist, was etwas Geld in die von jeher arme und... jetzt von schwerem Nothstand heimgesuchte Gegend bringt.

(Allerlei. — Frau — Gemahlin.) Wenn man... aus Liebe heiratet, wird man Mann und Weib, wenn man aus Be... quemlichkeit heiratet, Herr und Frau, und wer aus Verhältnissen heira... tet, Gemahl und Gemahlin. — Man wird geliebt von seinem Weibe, ... gekostet von seiner Frau, gebildet von seiner Gemahlin. — Man hat... für sich allein ein Weib, für seine Huzsreunde eine Frau und für die... Welt eine Gemahlin. — Die Wirklichkeit besorgt ein Weib, das Haus... besorgt eine Frau, den Ton eine Gemahlin. — Wenn man krank ist, ... wird man gepflegt von dem Weibe, besucht von der Frau und nach... dem Befinden erkundigt sich die Gemahlin. — Man geht spazieren mit... seinem Weibe, man fährt aus mit seiner Frau und macht Partien mit... seiner Gemahlin. — Unsere Kummer theilt das Weib, unser Geld die... Frau und unsere Schulden die Gemahlin. — Sind wir todt, so be... meint uns unser Weib, beklagt uns unsere Frau und geht in Trauer... wegen uns unsere Gemahlin.

Washington, 31. Juli. Der Strike kann als beendet be... trachtet werden, obwohl auf den Westbahn-Linien noch einige Strike sind.

Verlosung. (1850er Staats-Lose.) Bei der am 1. d. vorgenommenen Verlosung... der Serien der Staatsschuldschreibungen des t. l. osterreichischen fünfprocentigen... Staats-Lotterie-Anlehens wurden die nachstehend verzeichneten neunzig Serien... gezogen und zwar: Serien-Nummer: 538 700 925 1112 1119 1406 1623 1685 2673... 1757 3323 3811 3846 3898 3952 4038 4058 4126 4503 4658 4720 4763... 5432 5651 5973 5455 6464 6728 7017 7199 7275 7350 7603 7723 7753... 8102 8142 8161 8564 9063 9200 9447 9573 9737 9767 9784 10117 10238... 10529 10915 11559 11716 11748 12386 12492 12752 12834 12984 13492... 13542 13876 14024 14185 14515 14523 14569 14766 14935 15394 16097... 16151 16465 16533 16552 17070 17174 17777 17970 17977 18057 18082... 18151 18186 18200 18364 18347 18962 18980 19599 und Serien-Nummer... 19621. Die Verlosung der in den vorangeführten verlosenen neunzig Serien... enthaltenen Eintausendhundert Gewinn-Nummern der Staatsschuldschreibungen... wird am 2. November 1877 vorgenommen werden. Die nächste Serien-Verlosung... dieses Staats-Lotterie-Anlehens findet am 1. Februar 1878 statt.

Marktbericht. Hermannstadt, 3. August. Weizen per Hektoliter, bester Qualität fl. 8.80, ... mittlere fl. 8.20, mindere fl. 7.60; Haßfrucht, bester fl. 7.10, mittlere fl. 6.70, ... mindere fl. 6.30; Korn bester fl. 5.50, mittlere fl. 5.20, mindere fl. 4.90... Gerste, fl. 5.—; Hafer, bester, fl. 3.50, mittlere, fl. 3.50, mindere fl. 3.20... Aukatur fl. 6.50; Erdäpfel fl. 4.—; — Runkelrübe per 50 Kilo fl. 10.—... Semmelmaß fl. 9.—, Weißpohlmehl fl. 8.50, Schwarzpohlmehl fl. 8.—... — Erbfein pr. Liter fl. 24, Pansen fl. 24, Pisolen fl. 9, Hirse fl. 16.—... — Sen per 50 Kilo fl. 70 bis 80; — Brennholz per Kubikmeter harts... fl. 3.—, gemittelt fl. 2.50; — Kerzen per Kilo fl. 72, — Seife fl. 48... Kuchfleisch fl. 38.

Stadt-Theater in Hermannstadt Sonntag den 5. August 1877: Der Barbier von Sevilla. Große komische Oper in 2 Aufzügen aus dem Italienischen frei überseht von Rollmann. Musik von Rossini. Fremdenliste. Hotel Neuherr. Josef Gaidis, Beamter, von Batavia. Mediascher Hof. Mathias Zellar, Zeichnerlehrer, von Bats.

Telegr. Wiener Cours vom 3. August 1877. 5% Metalliques 62 80 2emeds Grundentlastungsobl. 74 — 5% National-Anlehen (Silber) 66 70 Siebent. „ „ 73 50 Goldrente 74 90 1860er National-Anlehen 112 75 Pratz-Tab. „ „ — 1860er National-Anlehen 112 75 Silber „ „ — Banfacien 813 — R. l. Mülling-Ducaten 5 85 Creditactien 162 80 Papstcambor 9 79 London 122 70 100 Mark Deutsche Reichsmünz. 61 05 Uig. Grundentlastungsobl. 74 75

Kundmachung.

Dem Schöffburger Stadt-Magistrat wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die hiesige Markt- und Sägemühle am **27. August 1877**, Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Communitäts-Sitzungs-Saale auf drei Jahre, d. i. auf die Zeit vom 1. September 1877 bis 31. August 1880, im Licitationewege verpachtet werden wird.

Hierzu werden Pachtliebhaber zu erscheinen mit dem Bemerkens eingeladen, daß jeder Licitant 10 % des mit jährlich 5300 fl. ö. W. bestimmten Anrufpreises als Ladium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen, resp. seinem etwaigen schriftlichen Offerte anzuschließen hat, und daß die übrigen Licitations-Bedingungen während den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei des hiesigen Stadthauptmanns eingesehen werden können.

Schöffburg, am 31. Juli 1877.

Der Stadt-Magistrat.

Aus dem Amtsblatte.

Erledigungen.

Beim Karlsburger Bezirksgerichte eine Unterrichter-Stelle. Gehebe bis 11. August.
In Schaal die erste Lehrerstelle. Gehebe an das dortige evang. Presbyterium A. B. bis 10. August.

Das illustrierte Originalwert:
Dr. Arny's Zahnreinigungspulver ist um 60 Kr. in allen Buchhandlungen vorräthig.

Für Leidende!

Damit jeder Kranke, bevor er eine Kur unternimmt, über die Sicherheit auf Herstellung sich vergewissert, sich eine Probe von dem durch Dr. Arny's Heilmethode resultirenden Heilungs-Erfolge überzeugen kann, sendet dieser's Heilungs-Mittel in Recepten auf franco-Verlangen gern Beleg eines "Krank-Büchlein" (150 Kr.) gratis und franco. — Verlässliche Nennungen, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen "Büchlein" kommen zu lassen.

Pariser Damen Mieder
Corsets
M. Weiss
aus Paris
Stadt Neuer Markt
(Mehlmarkt)
N. 2
WIEN 1. Stock

Arme bis zur Taille. — Das Maß ist am Körper über das Kleid zu nehmen.

Preise der Mieder
von ö. W. fl. 8, 10, 12, 14 bis fl. 16. Ceinture von fl. 6, 8, 10 bis fl. 12.

Bei Bestellung durch Correspondenz erbitte man das Maß in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen 2. Umfang der Taille 3. Umfang der Hüften 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. — Das Maß ist am Körper über das Kleid zu nehmen.

Nicht zu übersehen!

Schon vom 1. d. M. wird das Kilo Rindfleisch in den Fleischbänken No. 1 bis 4 auf dem kleinen Ring mit **38 Kr.** ausgehändelt. Für reelles Gewicht wird garantiert.

NB. Zwischen diesen Fleischbänken ist zugleich eine Büffel-Rindfleisch-Bank errichtet worden und kostet das Kilo Büffel-Rindfleisch nur **32 Kr.** Hermannstadt, den 3. August 1877.

Die Localbesitzer.

Technicum Miltweida
Königlich-Sachsen-
Polytechnische Fachschule
für Maschinen-Ingenieur-Werkmeister
Schröpler'sche Lehr-400-Studenten
Aufnahme: 15. October
Vorunterricht frei.

Das Haus Nr. 9

in der Salzgasse ist aus freier Hand zu verkaufen. [529] 3-3

Aviso!

Zur Desinfection der Aborte empfehlen wir

Eisen-Vitriol

als bestbewährtes, vorzügliches Mittel. Zu haben in allen besseren Specereihandlungen Hermannstadt's und der Provinz. [531] 1-3

Hermannstädter chem. Prod.-Fabrik.

Promessen

der k. ungar. Prämien-Lose, 200,000 fl. Haupt-Treffer, Ziehung am 14. August 1877, à 2 fl. 50 Kr. und Stempel, bei Abnahme von 10 Stück 1 gratis, zu haben in der Wechselstube des

P. J. Kabdebo in Hermannstadt. [524] 1-4

Dresch-Maschinen

Ph. Mayfarth & Comp., Maschinen-Fabrik, Frankfurt a. M. [415] 5-9

Die Elöpataker abführenden Brausepulver

enthalten die lösenden chemischen Bestandtheile der berühmten Elöpataker Mineralwässer.

Vorzügliche Wirkung äussere diese Pulver bei Magenarrh, Magenkrampf, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, bei Leber- und Milzanschoppungen, Gallenverdrückung, Gallensteinen und Gelbsucht, bei Schwerhörigkeit und Herzklappen, Blähsucht der Gedärme, bei beginnender Wassersucht, in den Hämorrhoiden (Goldadern), bei catarrhalischen Zuständen der Niere, Harnblase und Harnröhre, gegen Gries- und Sandbildung, bei chronischen Catarrhen und Anschwellungen der Gebärmutter, weissem Fluss, Disposition zum Blutsturz, bei Schwindel, Blutandrang zum Kopf und zur Brust.

Diese Pulver übertreffen sowohl das theuere Karlsbader Salz, als auch das Seidlitzpulver an Wirkung bedeutend.

Preis einer 12 Dosen enthaltenden Schachtel sammt Gebrauchs-Anweisung 80 Kr.

Haupt-Depôt: In Kronstadt bei Apotheker Szava; in Hermannstadt bei F. A. Reissenberger, Kaufmann. [507] 3-12

Dr. Miller's Moospflanzen-Saft

gewährt die sicherste Heilung bei hartnäckigem Catarrh, veraltetem Husten, langjähriger Heiserkeit, Verschleimung, Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, chronischem Brust- und Lungenarrh, Bluthusten, auch Asthma. Selbst bei beginnender Lungentuberculose mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet. Atteste stehen zur Verfügung. — In Original-Flaschen für Erwachsene und Kinder von 4-5 Jahren.

Preis eines Fläschens nebst Gebrauchs-Anweisung 50 Kr. ö. W. [702] 20-20

Dr. Miller's Präservativ-Balsam gegen Krämpfe

bekämpft in kürzester Zeit jedes Magenleiden, Magen-, Brust- und Herzkrämpfe. Atteste stehen zur Verfügung.

Preis einer ganzen Flasche fl. 1.50, einer halben Flasche 80 Kr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

In Hermannstadt allein zu haben bei F. A. Reissenberger und A. Albrecht, Kaufleute; in Arad bei Tonnes & Comp. und W. S. Prinner, Specereihändler; in Baroth bei M. Lebitzky, Apotheker; in Bistritz bei F. Kelp, Kaufmann; in Broos bei C. Reckert, Apotheker; in Carlsburg bei F. Fröhlich, Apotheker; in Csik-Szereda bei F. Leicht, Kaufmann; in Dees bei J. Krémer, Kaufmann; in Fogarasch bei J. v. Steinburg, Apotheker; in Hätzeg bei B. Matéfy, Apotheker; in Kézdi-Vásárhely bei L. Fejér, Kaufmann; in Klausenburg bei J. Engel und A. Valentini, Apotheker; in Kronstadt bei F. Jekelius, Ed. Kugler, C. Fuhrmann, sämtliche Apotheker, Th. Mantsu und Gebrüder Porr, Kaufleute; in M.-Ludos bei Allas Andras, Kaufmann; in Maros-Vásárhely bei M. Bucher, Kaufmann; in Mediasch bei A. Hienz, Apotheker; in S.-Szt.-György bei Csullag & Comp.; in Sz.-Régen bei H. Czoppelt, Apotheker; in Temesvár bei J. Pecher, Apotheker.

Am Feuerwehrtag in Hermannstadt mit der grossen goldenen Medaille prämiert.

Auf der Szegediner Landes-Ausstellung mit der Verdienst-Medaille und auf der III. Landes-Versammlung der Feuerwehren in Arad mit der grossen goldenen und silbernen Medaille ausgezeichnet.

FRANZ WALSER'S

erste ungarische Maschinen- u. Feuerlösch-Requisiten-Fabrik, Glocken- u. Metallgiesserei, Filialdepôt für Siebenbürgen und Rumänien: Klausenburg, Innere Monstorgasse, empfiehlt seine privilegierten Feuerspritzen neuer Construction, Ausrüstungsstücke für Feuerwehreinrichtungen und Feuerwehreinrichtungen; übernimmt die Herstellung von Brunnen, Pumpen und Glocken, unter Gutsehung, zu den billigsten Preisen.

Empfehle insbesondere der Aufmerksamkeit des hochverehrten, Landwirthschaft treibenden Publicums seine selbstgezeugten und Transatlantik-Pumpbrunnen und seine zur vollständigen Herstellung von Wasserleitungen mit besonderer Sorgfalt eigens eingerichtete Wasserkunst-Abtheilung seiner Fabrik.

Musterkarten, illustrierte Preiscuranten stehen auf Verlangen zur Verfügung. [406] 6-10

Auf jeder bisherigen Weltausstellung wegen Fortschrittes, guten Geschmacks und Concurrenzfähigkeit mit den ersten Preisen prämiert.

In der Apotheke

des Ferdinand Wagner in Tekendorf findet ein abgeleiteter Untergrünasast als Practican (logisch) Aufnahme. Bedingungen brieflich. [533] 1-4

Hartmann's Insecten-Tinctur

seit 1854 für Oesterreich-Ungarn und Frankreich patentirt, wirksamstes Mittel zur

Vertilgung von Wanzen und sonstigen Ungeziefer in besonders durch ihre nachhaltige Wirkung als unübertroffen und unerreichbar anerkannt.

Warnung. Nachahmungen und Fälschungen, die bei unterm Präparate verkommen und auf Täuschung des p. t. Publicums berechnet sind, veranlassen uns, darauf aufmerksam zu machen, daß jede unserer Flaschen unsere Firma im Glase eingegraben hat, sowie mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke mit der Devise: "100 Ducaten eine Wanze" nebst eigenhändiger Firmenzeichnung versehen ist. [654] 4-5

Zu haben in unserem Haupt-Depôt: Hartmann & Mittler, Wien, I., Bäckerstrasse 10. Haupt-Depôt für Siebenbürgen: In Hermannstadt bei Fr. F. A. Reissenberger.

Moll's Seidlitz-Pulver.

WARNUNG

Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Étiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschungen, die auf Täuschung berechnet sind. Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W. Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 Kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

Heberthran
DORSCH-FISCH
von M. Krohn & Co. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. Moll, Tuchlauben, nächst dem Bazar, Wien.

Depôt's: Hermannstadt: (x*) C. Müller, Apotheker, (x*) Fr. Thallmayer, (x*) F. A. Reissenberger; Bistritz: (x) Friedrich Kelp, (x) Carl Lang, Apotheker; Déva: (x) Gr. Lengyel, Apotheker; Dees: (x*) Sam. Kremer; Dicső-Szent-Márton: (x) Ed. Fischer, Apotheker; Klausenburg: (x*) Ad. Valentini, Apotheker, (x*) J. Wolff, Apotheker, (x*) Dr. Georg Hincz, Apotheker, (x*) Nicol. Székely, Apotheker; Karlsburg: (x*) Jul. Fröhlich, Apotheker; Kronstadt: (x*) Ed. Fabik, Apotheker, (x*) Ferd. Jekelius, Apotheker, (x*) S. P. Mailat, (x) Eduard Kugler, Apotheker; Maros-Ujvár: (x) Al. E. Ujváry, Apotheker; Maros-Vásárhely: (x) M. Bucher; Marosillye: (x) Carl Hoffinger, Apotheker; Mediasch: (x*) J. F. Guggenberger; Mühlbach: (x) J. C. Reinhardt, Apoth.; Petrozsény: (x) G. Gerbert, Apotheker; Reps: (x) Sam. Nagelschmid's Erben, Apoth.; Schässburg: (x) Josef B. Teutsch, Kaufmann; Zalatna: (x) S. Mihelyes, Apotheker.

Sirop Pagliano,

direct von Florenz bezogen, wegen seiner blutreinigenden Wirkung allgemein bekannt, 1 Flacon fl. 1; ein Kistchen mit 12 Flaconen wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franco versendet.

A. Moll, k. k. Hof-Lieferant, Wien. 80-52 [1] Tuchlauben No. 9.

Verordnet auf den Kliniken zu Wien, Paris, London, Amsterdam.

Durch 27 Jahre erprobtes Anatherin - Mundwasser

von Dr. J. G. POPP.
I. Hof-Arzt in Wien, Stadt, Begnergasse 2.
jedem anderen Zahnwasser vorzuziehen als wirkliches Präparat gegen Zahn- und Mundkrankheiten, gegen Fäulniß und Verrotten der Zähne, von angenehmem Geruch und Geschmack, stärkt das Zahnfleisch und dient als unvergleichliches Zahneinigungs-Mittel. Dasselbe ist auch ein ausgezeichnetes Gurgelwasser für Halsleidende. Preis der Flasche fl. 1.40.

Popp's Anatherin-Zahnpaste
zur Reinigung, Stärkung und Erhaltung der Zähne, Befreiung des üblen Geruchs und des Zahnfleisches. Preis per Glas-Dose fl. 1.22.

Popp's aromatische Zahnpaste
anerkannt seit einer Reihe von Jahren als das vorzüglichste Mittel für Pflege und Erhaltung der Mundhöhle und der Zähne. Preis per Stück 35 Kr.

Popp's vegetabilisches Zahnpulver
Es reinigt die Zähne, entfernt den so lästigen Zahnstein, und die Glanz der Zähne nimmt an Weisheit und Zartheit immer zu. Preis per Schachtel 68 Kr.

Dr. Popp's Zahnplombe
zum Zurückfüllen hoher Zähne.

Zur gefälligen Beachtung!

Zum Schutz vor Fälschung wird das p. t. Dentium aufmerksamer gemacht, daß jede Flasche außer der Schutzmarke (Firma, Signe und Anatherin-Präparate) noch mit einer äußeren Hülle umgeben ist, welche im deutlichen Wasserdruck der Reichsader und die Firma zeigt. [205] 7-9

Zu haben in: Hermannstadt bei den Herren C. Müller, Apotheker, Ad. Albrecht, F. A. Reissenberger, kleiner Ring, J. F. Schneider, S. Stengel, Franz Werner, Friedr. Thallmayer, Kaufleute. Kronstadt bei den Herren Ed. Fabick, W. Jekelius, Ad. Kugler, G. Száva, Apotheker, S. P. Mailat; Schässburg bei den Herren J. B. Missetbacher et Söhne; Mediasch bei Hrn. Dr. Fr. Folberth, Apotheker; Broos bei Hrn. C. Fuhrmann, Apotheker, sowie in sämtlichen Apotheken, Parfümerien, Galanteriewaren-Handlungen, Materialhandlungen Siebenbürgens.

erschient außer der Sonntage tägliche Nummer für das halbe Jahr 5 fl., ein Monat 50 Kr., ein Monat 50 Kr., ein Monat 50 Kr. Mit Zulassung in das 1. fl. Einzelne Nummern 10 Kr.

Die Postverendung Im Inland: halbjährig 7 fl., ein monatlich 3 fl. 50 Kr. Im Ausland: Vierteljährig 4 fl. 50 Kr. Redacteur und Verleger Th. Steinhauser

Filial-Abonnement bei Herrn J. F. Leo Buchhändler

Nr. 183.

Laut einer Mittheilung der Einberufung Belgrad im Auslande in geheimer Beschlusse habe.

Zu der mit Ungarn schreibt "Wir erfahren welche etwa seitens werden sollten, nur und sich auf einige ungarischerseits wird neutralen und referirt sowie die etwa folgenden tangiren vermögen, in burg bestehen.

Ferner schreibt "Die uns heute den der Regierung Anordnungen, über in welchem allgemeinen darauf hinganzuweisen, die trachte, Oesterreich-Ungarischerseits wird keineswegs aus der daß noch nirgends Ministeriums einen d beizulegen. Innerhalb Kaiserthums verbündet hautes behufs Wahrnehmung gelassen. Im vorliegende meinigen, auf Erhebungen offenbar ein Wachsamkeit es den Gwidmet."

Es ist nicht beklagenswerth die Anzeichen Deutsche Rußlands in Bulgarien Rußland mit der etwa zu schaffen, in Berlin in garische Krone dem Plogar sympathisch auf beiden sich bereits, die vermandtschaftlichen Beziehungen geeigneten Candide Die "Augensburger" Nachricht aus Salzburg herige Mittheilungen jeder in Frage stehenden Das Paps verdr Dugué's de la Faucon und ultramontaner Dr. der France erhielt Gednie die Wiederherstellung

Einige Erzählungen

Sir William Jöge "O, glauben Sie ich so gewohnt bin, in ihre Gedanken kennt, be Ihnen, daß sich Etwas angefaßt, dieses Etwas elend machen muß."

"Ach, daß ich Ihnen mit Herzigkeit die junger Mann! Wir durch einen kräftigen

"Und jetzt, mein Trauen erwidern. Wohl im Allgemeinen nicht hat der Erziehung meines

Denkungsweise angelegentlich Mensch auf Erden, der verpöndelte und Fräulein daß es mein höchster, nennet, darauf gebe ich

"Dann bin ich zu Alles zum Besten lenken Freund, sonst wird Ma In dem Augenblicke